

Leserbrief zum Bericht

„In Hergensweiler entsteht die erste 5-G-Antenne“, 11.02.22 SZ

Viele Gemeinden befürchten, ohne 5G vom Fortschritt abgehängt zu sein – ja, und von Vorteil ist der neue Standard in der Tat für gewisse Industrieanwendungen und für den Download von Videos in hochauflösender Qualität. Dieser Markt boomt, und so finden wir 5G-Masten in immer mehr ländlichen Wäldern, Erholungsorten und Wohngebieten. Dass 5G für das autonome Fahren benötigt wird, weisen Experten zurück (u. a. Dr. Fulger, Berater bei Altran, einem weltweit führenden Unternehmen für Innovation und Hightech-Engineering). Diese Einschätzung wird durch die Praxis belegt: Die Fahrzeuge von Tesla sind in den USA schon seit Jahren autonom – und zwar ohne 5G! Die neue Studie des EU-Technikfolgenausschusses STOA bestätigte 2021 das Gesundheitsrisiko (u. a. Kanzerogenität) durch Mobilfunkstrahlung und fordert Regularien. Entwarnung bringen dabei die in Deutschland im europäischen Vergleich sehr hohen Grenzwerte für Funkstrahlung, die auch der BUND bemängelt, nicht. Strohmaier, der sich im Bericht durchaus nachdenklich äußert, spricht von einem „Grundrecht auf zeitgemäße Kommunikation“. Ist aber die (übrigens v. a. von der Industrie forcierte) Einführung einer neuen Technologie ohne Technikfolgenabschätzung und ohne demokratischen Diskurs wirklich zeitgemäß? In 2022, wo unser Planet schon sehr schwer beansprucht ist, wird das Heranschwemmen von Millionen von Produkten für das „Internet der Dinge“ vorbereitet. Unser scheinbares Grundrecht auf „schneller, höher, weiter“ kollidiert dabei mit wesentlicheren Grundrechten von Pflanze, Mensch und Tier - Stichworte sind hier verletzte Menschenrechte innerhalb von Lieferketten (Handys, etc.), Energieverbrauch durch explodierende Datenmengen, entstehender Sondermüll und viele sozio-kulturelle Thematiken, die im Zusammenhang mit dem euphorisch gefeierten technischen Fortschritt mehr diskutiert werden sollten. Wer sich informieren/ engagieren möchte: sh. u. a. www.diagnose-funk.org.

Annette Rappmann

Bürgerinitiative Verantwortungsvoller Mobilfunk Wangen/Allg.